Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1006
18. 09. 73

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Rollmann und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Förderung des Sozialdemokratischen Hochschulbundes (SHB) aus dem Bundesjugendplan

Der Bundesvorstand des Sozialdemokratischen Hochschulbundes (SHB) schrieb zum Tode von Ulbricht:

„Mit tiefer Trauer und Anteilnahme hat der SHB die Nachricht vom Ableben des Staatsratsvorsitzenden der Deutschen Demokratischen Republik, Genosse Walter Ulbricht, aufgenommen. Mit Walter Ulbricht verlieren alle fortschrittlichen und friedliebenden Menschen einen ihrer hervorragendsten Führer.

Sein Leben war erfüllt vom Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse, für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Als langjähriger Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hatte Walter Ulbricht entscheidenden Anteil am Aufbau eines Staates auf deutschem Boden, in dem die Arbeiterklasse frei von Ausbeutung und Unterdrükkung selbst ihr Schicksal in die Hand genommen hat.

Für den SHB als Organisation sozialdemokratischer Studenten in der Bundesrepublik Deutschland wird Walter Ulbricht vor allem als ein glühender Verfechter für die Einheit der Arbeiterklasse, für das gemeinsame Handeln aller fortschrittlichen Kräfte, als ein aufrechter Kämpfer gegen die Barbarei des Faschismus und als ein Förderer und Wegbereiter des Friedens in Europa und in der Welt in Erinnerung bleiben.

Die Arbeiterklasse und die Jugend der Welt haben einen ihrer großen Kämpfer verloren. Durch den konsequenten antiimperialistischen Kampf wird der SHB das Andenken des Verstorbenenen ehren. Den Angehörigen des Verstorbenenen gilt unser tiefes Mitgefühl."

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung immer noch der Auffassung, daß der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) „die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit" im Sinne von § 9 Abs. 1 des Jugendwohlfahrtsgesetzes bietet?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

2. Hat die Bundesregierung immer noch die Absicht, die Förderung des Sozialdemokratischen Hochschulbundes (SHB) aus dem Bundesjugendplan fortzusetzen?

3. Wie weit darf der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) in seiner für die Ziele des Kommunismus förderlichen Arbeit noch gehen, bis auch die Bundesregierung der Auffassung ist, daß der SHB keine Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bietet?

Bonn, den 18. September 1973

Rollmann
Carstens, Stücklen und Fraktion